

NACH ZEITUNGSBERICHT IN SCHWEDEN

H&M wehrt sich gegen Vorwürfe der Altkleider-Vernichtung

Von Kirsten Reinhold

Mittwoch, 14. Juni 2023



H&M sieht sich Vorwürfen mit Blick auf die Weiterverarbeitung von Altkleidern ausgesetzt.

Wo landen die in den [H&M \(/suche/schlagworte/H&M/\)](/suche/schlagworte/H&M/)-Filialen gesammelten Altkleider wirklich? Reporter der schwedischen Boulevardzeitung Aftonbladet haben den Weg gesammelter Kleidungsstücke verfolgt und veröffentlichen schockierende Bilder. Der Modekonzern verteidigt indessen sein "Let's Close the Loop"-Modell und verspricht, mit dem neuen Joint Venture aktiv an "skalierbaren Lösungen im Textilrecycling" zu arbeiten.

Der Fall beschäftigt inzwischen auch schon die deutsche Bild-Zeitung: Die schwedischen Journalisten hatten zehn H&M-Teile in Secondhand-Läden in und um Stockholm gekauft, um sie dann in den Filialien als Altkleider abzugeben. Zuvor hatten sie jedes Teil mit einem Air Tag-Tracker versehen und folgten den Bluetooth-Signalen, um zu erfahren, was mit den gesammelten Textilien wirklich passiert.

Kein Teil bleibt in der heimischen Sortieranlage

"Innerhalb weniger Wochen haben alle Kleidungsstücke Schweden verlassen und sind in drei verschiedenen Sortieranlagen in Deutschland gelandet. Das Satellitenbild zeigt lagerhausähnliche Gebäude in Industriegebieten. Das Googeln der Adressen bringt die Antwort: Keines der Kleidungsstücke ist wie von H&M versprochen in der Sortieranlage von I:Collect angekommen. Stattdessen wurden sie an drei Handelsunternehmen verkauft, die gebrauchte Kleidung sortieren und exportieren", heißt es in dem Artikel.

Und dazu kommt schon die erste Entgegnung von H&M: "Wir haben schon zu Beginn des Jahres den Partner für unsere Kleidersammelinitiative gewechselt und arbeiten seither nicht mehr mit I:CO zusammen. Bedauerlicherweise wurde dies auf unserer schwedischen Website Schysstmode.hm.com nicht korrekt aktualisiert. Dieser Fehler wurde inzwischen behoben", heißt es auf TW-Nachfrage aus der deutschen Unternehmenszentrale in Hamburg.

MEHR ZUM THEMA



Dienstleister für
die Kreislaufwirtschaft

H&M und Remondis gründen Joint Venture für Altkleider- Sammlung

[\(/business/news/looper-textile-co.-als-dienstleister-](#)

Die H&M Group gründet gemeinsam mit Remondis, einem der weltweit größten Privatunternehmen für Recycling, das eigenständige Joint Venture Looper Textile Co. Ziel ist es, gebrauchte und nicht länger genutzte Textilien zu sammeln, zu sortieren und zu verkaufen, um sie so wieder in den Kreislauf zurückzuführen. Schon in diesem Jahr sollen europaweit 40 Millionen Altkleider für die Wiederverwertung gesammelt werden. Ein Service, der auch anderen Händler angeboten wird. »

[fuer-kreislaufwirtschaft-hm-und-remondis-gruenden-joint-venture-fuer-altkleider-sammlung-239246\)](#)

Tatsächlich haben die Schweden bereits im Februar gemeinsam mit Remondis, einem der weltweit größten Privatunternehmen für Recycling, das eigenständige Joint Venture Looper Textile Co. mit Sitz in Stockholm gegründet (/business/news/looper-textile-co.-als-dienstleister-fuer-kreislaufwirtschaft-hm-und-remondis-gruenden-joint-venture-fuer-altkleider-sammlung-239246) mit dem Ziel, gebrauchte und nicht länger genutzte Textilien zu sammeln, zu sortieren und zu verkaufen, um sie so wieder in den Kreislauf zurückzuführen. Aber auch dort landen die Kleider nach Angaben der Redakteure nicht. Sie verlassen stattdessen das Land.

Mehr als 10.000 Kilometer lange Transportwege

"Innerhalb weniger Wochen haben alle Kleidungsstücke Schweden verlassen und sind in drei verschiedenen Sortieranlagen in Deutschland gelandet. Das Satellitenbild zeigt lagerhausähnliche Gebäude in Industriegebieten. Das Googeln der Adressen bringt die Antwort", heißt es in dem Beitrag. Sie seien an drei Handelsunternehmen mit dem Namen Alta-West Re Textilien verkauft worden, die gebrauchte Kleidung sortieren und exportieren.

Von da aus gehe die Reise weiter zu Containerterminals. "Der Kapuzenpullover wird an eine Einrichtung in Polen geschickt, wo Kleidungsabfälle zerkleinert werden", finden die Journalisten heraus. Die Jacke mit Kunstpelzbesatz entdecken sie bei einem Importeur außerhalb von Johannesburg, von dem aus alles an kleine Händler in ganz Südafrika weiterverkauft werde. Andere Teile landeten in Indien, bei drei Kleidungsstücken ging die Spur verloren. Die Journalisten vermuten sie irgendwo im Meer.

Insgesamt haben die zehn Kleidungsstücke am Ende ihrer Berechnung zufolge fast 10.000 Kilometer zurückgelegt. Das letzte Signal für eine schwarz-weiße Jacke kommt aus dem westafrikanischen Benin. Die Reporter reisen ihm nach und entdecken Strände voller Modemüll, darunter nach eigenen Angaben viele Teile des schwedischen Filialisten. Sie veröffentlichen schockierende Bilder. (https://www.aftonbladet.se/nyheter/a/bgW3ld/har-ar-snabbmodets-ground-zero)

H&M verspricht verantwortungsvollen Umgang

Von der TW mit den Vorwürfen konfrontiert, erklärt der Filialist, dass die Fundorte der

nachverfolgten Kleidungsstücke mit aktivem Signal gezeigt hätten, dass "alle Kleidungsstücke zu Secondhand- oder Recyclingunternehmen" gebracht worden seien. Darüber hinaus habe eine eigene Untersuchung des Recyclingpartners Remondis bestätigt, dass die Kleidungsstücke "bekannte und adäquate Partner" erreicht hätten. "Wir möchten jedoch betonen, dass wir die Erkenntnisse sehr ernst nehmen und sich unsere Kund*innen darauf verlassen können, dass mit den Kleidungsstücken, die sie in unseren Kleidersammelboxen abgeben, verantwortungsvoll umgegangen wird", erklärt die Sprecherin.

Die H&M Group sei kategorisch dagegen, dass Kleidung zu Abfall wird. "Dies steht im Widerspruch zu unserer Arbeit, eine kreislauforientierte Fashion-Industrie zu schaffen." Dennoch wisse der Konzern, dass das Sortieren und Recyceln von Kleidung und Textilien nach wie vor eine Herausforderung darstelle, unabhängig von der Marke oder Wohltätigkeitsorganisation. "Wir sehen aber auch, dass immer mehr skalierbare Lösungen für das Textilrecycling entwickelt werden, was sehr positiv ist", erklärt die Sprecherin. Die H&M Group arbeite aktiv an diesem Thema und investiere gleichzeitig in skalierbare Lösungen im Textilrecycling.

Zudem stehe das Unternehmen den bevorstehenden EU-Verordnungen im Zusammenhang mit Abfall und Herstellerverantwortung für Textilien positiv gegenüber. "Wir sind seit langem im Dialog mit Politiker*innen zu diesem Thema, um ein nachhaltiges System für die gesamte Branche zu schaffen. Gemeinsam mit unserem bewährten Partner Remondis arbeiten wir kontinuierlich an der Entwicklung verbesserter Sammel- und Sortierlösungen. Wir verlangen von unseren Partnern, dass sie über Verfahren verfügen, die sicherstellen, dass die gesammelten Kleidungsstücke und Textilien ordnungsgemäß entsorgt werden."

MEHR ZUM THEMA

IMAGO / Michael Gsiettenbauer

**EU-STAA TEN EINIGEN
SICH AUF ÖKO-DESIGN-
VERORDNUNG****Vernichtungsverbot
für Textilien
beschlossen**[\(/business/news/eu-staaten-
einigen-sich-auf-oeko-](https://www.textilwirtschaft.de/business/news/eu-staaten-einigen-sich-auf-oeko-design-verordnung-vernichtungsverbot-fuer-textilien-beschlossen-240405)

Der EU-Wettbewerbsrat in Brüssel hat die geplante Ökodesign-Verordnung als zentralen Baustein des Green Deal beschlossen. Damit wird auch das Vernichten fabrikneuer Textilien und Schuhe europaweit künftig verboten. Weiteres Novum ist die Einführung des Digitalen Produktpasses, den auch der Koalitionsvertrag vorsieht. Schon in wenigen Monaten könnten damit nochmals deutlich strengere Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Produkten gelten. »

[design-verordnung-vernichtungsverbot-fuer-textilien-beschlossen-240405\)](https://www.textilwirtschaft.de/business/news/eu-staaten-einigen-sich-auf-oeko-design-verordnung-vernichtungsverbot-fuer-textilien-beschlossen-240405)

TW|JOBS**AKTUELLE JOBS FÜR SIE**

(<https://www.twjobs.de/>)

MARC O'POLO

**Junior Project Coordinator Production /
Bekleidungstechniker:in (m/f/d)**

([https://www.twjobs.de/Job/Junior-Project-Coordinator-Production-
Bekleidungstechniker-in-m-f-d.1212735065.html?jw_chl_seg=ONLY_TW_JOBS_FEED](https://www.twjobs.de/Job/Junior-Project-Coordinator-Production-Bekleidungstechniker-in-m-f-d.1212735065.html?jw_chl_seg=ONLY_TW_JOBS_FEED))

Marc O'Polo

ENGELBERT STRAUSS GMBH & CO. KG

Bekleidungstechnische Assistenz (m/w/d)

([https://www.twjobs.de/Job/Bekleidungstechnische-Assistenz-m-w-
d.1174283445.html?jw_chl_seg=ONLY_TW_JOBS_FEED](https://www.twjobs.de/Job/Bekleidungstechnische-Assistenz-m-w-d.1174283445.html?jw_chl_seg=ONLY_TW_JOBS_FEED))



(<https://www.twjobs.de/Job/Global-Sourcing-Assistant-m-w->